

Die Sex-Windelparty - aus Internetforum - 11/2003

Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Februar 2019

Kevin ist 20 und wohnt noch bei seiner Mutter in einer Eigentumswohnung. Seine Mutter hat sehr viel Nachtschicht und ist selten zu Hause. Viele Freunde hat Kevin auch nicht und so passierte es eines Wochenendes, dass er... - es war Samstag, Kevin saß mal wieder vor seinem PC, surfte im Internet so ohne Ziel herum, und wusste vor Geilheit nicht, wie er den Abend verbringen sollte. Im Chat fand er nur die üblichen langweiligen Typen, die nur nach den schönen Traumboys suchten. Kevin war sicher nicht hässlich, eher im Gegenteil, aber er war wohl nicht der Typ, den die anderen wollten. - Und er wollte heute mal was ganz anders erleben, und so ging er, nach dem er schon verschiedene Fetisch-Chatrooms angesehen hatte und sich dort auch nichts Passendes fand, ging er in einen Chatroom für Windel-Liebhaber. Warum er gerade jetzt dort gelandet war, das wusste er zunächst auch nicht. Er dachte sich nur, mal schauen kann man ja mal. - Wau! der war ja richtig gut gefüllt und kein "User" kam ihm bekannt vor. Obwohl er noch nie mit Windeln Erfahrung gemacht hatte, wollte er das eigentlich schon immer mal erleben, wie das ist als Erwachsener Windel tragen. Schon als Kind hatte er gelegentlich "Bettpannen", kein wirkliches Malheur, aber das Laken und sein Schlafanzug hatte diese eindeutige nasse Stelle. Und ihm gefiel es, sich dann den nassen Schwanz zu wischen, da er dabei ohnehin steif geworden war. - Es müsste doch auch was Spaßiges sein, mit so einer Windel. Nur was so ein Windelträger macht, davon hatte er keine Ahnung. Ob die alle nur auf Babyspiele stehen? Er wusste es nicht. Nach kurzem studieren der Texte viel ihm ein Typ auf, der zu einer privaten Windelsexparty eingeladen hatte. Er tickerte ihn an, um auch sein Interesse daran zu bekunden, und schickte ihm gleich ein Bild von sich mit. Und tatsächlich antwortete der andere ihm gleich. Im Messenger tauschten sie ihre Daten aus, und auf die Frage, ob es ihm nichts ausmache, dass er noch keine Erfahrungen mit Windeln hätte, schrieb der andere zurück, dass es den anderen Typen sicher gefallen würde, wenn ein "Neuling" auf ihre Windelparty kommt. Ruckzuck waren alle Details geklärt und Kevin mußte nur noch kommen...

Schnell sprang er noch unter die Dusche, und zog sich danach seine üblichen Sachen an. Was anders hatte er sowieso nicht. Erst recht keine Windeln. Also machte er sich dann sofort auf den Weg zu der vereinbarten Adresse. - Dort angekommen, klingelte Kevin zaghaft und leicht ängstlich an dieser Wohnungstür. Noch wusste er nicht, was ihn hier so alles erwarten wird. Daniel, der Gastgeber, öffnete ihm freundlich, und bat ihn herein. Es waren scheinbar schon alle anderen da, er war der letzte, auf den sie noch gewartet hatten. Daniel nahm ihn auch gleich recht liebevoll an seine Schulter und führte ihn in ein anderes Zimmer, wo man schon ein Stimmgewirr hören konnte. - Es war das große Wohnzimmer und hier war wohl vorsorglich der ganze Boden mit einer Teichfolie und einigen kuschligen Decken und Kissen ausgelegt worden, die sogar bis über die Sitzgelegenheiten reichte. Kevin wunderte sich erst darüber, da es im ersten Moment so aussah, als wolle man das Zimmer anstreichen oder so und habe nur die Decken und Kissen vergessen weg zu legen. - Aber vielleicht ist Daniel nur übervorsichtig und hat Angst, das seine guten Möbel und der Teppich Schaden nehmen könnte. Das dies aber gemacht worden war, damit es ohne Sorgen laufen kann, daran dachte Kevin noch nicht. Er hatte auch noch nicht mal eine "Golden Shower" Party erlebt. - Nachdem sie sich alle bekannt gemacht hatten, gab es für alle das erste Bier. (und im Zimmer standen noch reichlich andere Getränke parat - Jeder Gast, auch Kevin gab dem Gastgeber etwas, um die Kosten zu teilen) Es lief dezent Musik und im TV lief erst was Harmloses... - Erst nach dem sich die Nervosität bei allen gelegt hatte und es klar war, dass sich alle irgendwo auch mögen, da wurde erstmal ein geiles Windelvideo eingelegt. Da Kevin sowas nicht kannte, sah er sich den erstmal genauer an. Aber auch alle anderen schienen sich erstmal mehr nur für das Video zu interessieren. Bis auf

ein paar wenige Gespräch lief also noch nichts anders, als das, was auch auf anderen Partys auch laufen würde. Nur einige, die schienen sich schon besser zu kennen, denn sie hatten sich ganz nahe zusammengesetzt und kuschelten sich wie verliebte aneinander. Und das gefiel Kevin sogar, weil er auch Zärtlichkeiten mit einem Mann sucht.

Nach dem nun klar ist, dass die Truppe gut zusammen paßt, einige der Anwesenden, die hatten schon so eine Party mitgemacht, verkündete Daniel für die neuen, was es hier und heute noch so an Regeln gibt. Es war eigentlich auch nichts Ungewöhnliches, so dass Kevin sich darüber auch keine Gedanken machte. Doch wie Daniel zum Schluß grinsend meinte, dass er auch das Scheißhaus wieder abgeschlossen hätte, das wunderte Kevin schon. - Warum soll man denn nicht die Toilette benutzen können? Aber Kevin wollte sich auch nicht gleich zu Anfang outen, dass er eigentlich eine recht schwache Blase hat. Wie oft hatte er sich darüber geärgert, wenn er nach einer Toilette suchte, sie aber dann nicht gleich fand. Er würde es schon schaffen, bis zum Ende der Party durchzuhalten und wenn doch nicht, er konnte es sich nicht vorstellen, dass man dann nicht fragen kann, ob man mal aufs Klo kann... - und den anderen, denen schien es auch egal zu sein, das die Toilette verschlossen ist. - Alle tranken reichlich, aber es war nicht, weil sie sich besoffen machen wollten, die meisten hatten da ganz andere Gedanken dabei. Während die anderen auch schon mal Kaffee oder so tranken, blieb Kevin zunächst bei Bier. Und ein Bier folgte dem nächsten, ohne das er sich im Klaren war, wie viel er so trank und auch seine Blase füllte sich immer mehr. Nach dem vierten Bier bekam er schon richtig Bauchweh. Also legte Kevin seine Beine übereinander, wie er das immer so macht, um den Blasendruck zu verkneifen, wenn er gerade nicht gleich gehen kann. Doch das blieb den anderen natürlich nicht verborgen, und so hänselten sie ihn schon bald und machten Bemerkungen wie "Na, drückt es schon..." - "Du musst noch eine Weile warten." - "Na hast wohl eine schwache Blase..." oder ähnliche Sprüche, die man so kennt, wenn einer "müssen" muß, aber nicht gehen kann. - Oh Gott, dachte Kevin, es war wirklich kaum mehr auszuhalten. Sollte er nun schon den Gastgeber fragen, ob er doch mal aufs Klo gehen kann? Aber er wollte sich ja auch nicht als ein Schwächling darstellen, der noch nicht mal über eine längere Zeit einhalten kann.

Das Daniel den andern längst davon erzählt hat, dass er noch keine Erfahrungen mit Windeln hat, konnte er ja nicht wissen. Auch wußte er nicht, dass alle schon seit Stunden ihre Windel tragen und das bei einigen die Windel schon recht nass geworden ist. Für die meisten war es halt normal geworden, wenn sie müssen, da ließen sie es laufen. Schließlich tragen sie ja deswegen ihre Windel. - Dann endlich meinte einer "wir sind ja hier auf einer Windelparty, also soll Kevin nun auch eine Windel bekommen." Also nahm jemand eine dicke weiße Tena aus Daniels großen Windel-Schrank und bat Kevin, er solle sich auf die Kuschedecke legen. Da Kevin nun auch neugierig war und legte er sich auf die Decke. Sven, der diesen Vorschlag nun gemacht hatte, half ihm auch dabei. Er zog ihm die Hose runter, worauf zum erstmal jemand anderes sah, das Kevin wegen seine übervollen und eben wegen seiner kleinen Blasenschwäche, schon eine recht feuchte Unterhose hat. Kevin wurde sichtlich verlegen, weil da nicht nur die neue feuchte Stelle war, sondern auch noch ein gelblicher Schatten von seinen früheren Pinkelpannen. Kevin hat da wohl nicht drauf geachtet, dass er sich noch eine andere saubere Unterhose anzuziehen. Aber Sven beachtete das überhaupt nicht. Er sah sich gerade nur den Penis von ihm genauer, weil der schon vom Pissdrang recht deutlich angeschwollen ist. Sven machte auch noch ein paar Wichszüge an ihm, bis er noch mehr härter geworden. - Die andere Jungs, die drum herumstanden, die sah es sich an, grinnten und griffen sich auch an ihren Schritt. Das sie so ihre Schwänze abdrückten, das war Kevin schon klar. Nur was er nicht wußte, dass die meistens anderen schon eine nasse Windel haben. - Sven macht mit seiner Arbeit weiter. Ließ Kevin seinen Po anhaben, schob die Windel darunter und Kevin legte sich in die offene Windel. Sven

nahm noch ein Babyöl, mit dem er recht ausgiebig den Po und auch seinen Schwanz und Sack einrieb. Und wieder war es nicht zu übersehen, dass es Kevin gefiel. Oder war das schon wieder seine Pisse, die gerade aus der Eichelöffnung sickerte? Sven rieb nur seinen Finger darüber und leckte danach sogar seinen Finger ab. Es schien ihm zu schmecken, weil er sich dazu noch recht auffällig mit der Zunge seine Lippen ableckte. Doch er machte erstmal weiter mit dem Windelanlegen. Klappe die Vorderseite hoch und klopfte dabei recht auffällig auf den Teil, wo Kevins Schwanz immer noch merklich angeschwollen lag. Nun zog Sven die Windel erstmal richtig glatt und verschloss dann die Klebestreifen. Richtete noch mal alles entsprechend und dann konnte sich Kevin erstmal wieder seine normalen Sachen darüber anziehen. Die anderen applaudierten sogar, als Kevin nun frisch gewandelt ihm Zimmer stand. Kevin freute sich, dass es die anderen freut und er nun zum aller ersten Mal gewandelt wurde und das als Erwachsener. - Doch jetzt war er erstmal gespannt wie es weitergeht. Werden sich die anderen nicht auch noch eine Windel anlegen, dachte er noch so. Aber die hatten wohl schon eine an, wie er nun erfuhr, als er andere Mal fragte.

Und nun ging die Party ganz normal weiter. Kevin und die Anderen tranken ihr Bier oder was anders und taten so, als sei es das normalste der Welt, wenn Erwachsene Windel tragen. Nur was Kevin anfangs noch wunderte, er hatte jetzt diese Windel an und sein Schwanz blieb noch die meiste Zeit steif. Auf der einen Seite da wußte er, dass er mehr als dringend pissen müßte, aber wußte auch, mit einer Latte kann er nicht pissen. Das war meist seine Rettung, wenn er eine volle Blase hat, dass er mit Latte nicht einfach so los pissen kann. Dennoch, seine Blase drückte gewaltig, und doch war es das seltsamste und neuste Gefühl was er jemals erlebt hatte. Er hätte nun einfach in die Hose pissen können, wie ein kleiner Bettnässer, aber es ging noch nicht! Nach nicht einmal 10 Minuten war es dann endlich soweit! Als ihm eine volle Ladung Pisse aus der Blase strömte, riß er sich im Reflex die Hose runter, so als wolle er verhindern, dass nun alles nass wird. Wie nun wieder die Windel sichtbar wurde, konnte man es sogar hören wie die Pisse abließ. Und was er gleich spürte, es verteilte sich gleichmäßig in dem Material. - Der süße kurzhaarige Boy mit den blauen Augen, der neben ihm saß, sah es sofort, als sich seine Windel verfärbte und immer dicker wurde. Er kam wortlos rüber um sich an seiner Windel zu schaffen zu machen und drückte Kevin seinen geilen halbsteifen Pisser in die oben leicht geöffnete Windel. Dann ließ er es laufen, ja er pisst ihn in seine schon volle Windel. Kevin merkte, wie es noch wärmer und noch feuchter an seinem steifen Schwanz wurde und in seiner immer fetter werdenden Windel. Die geile Pisse kam aus allen Seiten seiner Windel und ran ihm die Schenkel runter. Seine Windel war jetzt triefend nass. Der Typ lächelte ihn mit einem frechen Grinsen an, griff in seine Windel und umschlang Kevins pulsierendem Schwanz mit seiner kräftigen Hand... - Kevin sah sich verlegen um, weil er es nicht gewohnt ist, das er in Gegenwart von anderen Sex macht. Aber jetzt erst, wo er sich umsah, da entdeckt er, dass längst alle irgendwie in einem Sexspiel waren. Meist massierten sie sich ihre Schwänze durch ihre vollgepißten Windel ab, andere bliesen sich schon den Schwanz oder machten noch andere Dinge, die man sonst nur im Porno oder im Darkroom der Szeneclubs laufen. - Also lehnte sich Kevin nur noch zurück und ließ sich von diesem süßen Boy verwöhnen. Der wichste auch erst nur den Schwanz in der Windel und bearbeitete dabei seinen eigenen Penis in seiner nass geißten Windel. Nach einigen Minuten lagen sie quer auf dem Sofa und leckten sich gegenseitig den Schwanz ab. - Wie lange sie sich so verwöhnt hatten, das wußte er nicht mehr so genau. Es gefiel ihm, dass es ihm mit den anderen zusammen gekommen war... - Nun lagen sie zufrieden zusammen und schauten noch, was die anderen so machen. - Kevin bekam nun auch noch mit, wie sich jemand seine Windel wechseln läßt, in die er auch noch geschissen hatte. Oh je... das hat der doch sicher nicht mit Absicht gemacht, oder doch? Das wunderte Kevin zunächst, dass sowas auch gemacht wird. Noch mehr wunderte er sich, dass er es nicht

als Ekelhaft ansah, sondern es noch lustig fand. Einfach so in die Windel kacken, das wäre doch auch mal was, dachte er sich... – Kevin genoß den weiteren Verlauf dieser Windel-Party und wußte, er wird fortan auch immer Windeln nutzen.